Sammlung

7

Viele Jahre Glück und Segen,
Sei stets gesund, froh und heiter!
Jugend gibt nie wieder Zeiten,
Nutz sie im Anglück Muth.

Amicitiam.

Schwingel d. 23ten Juli 1827.

Meinem lieben Freunde Herrn Bauer
gebohrnen Meyer.

Zur Erinnerung an Ihn

Meine Freundin Henriette Klingen gebohrne Meyer,
XXX seine Mutter

Zum Andenken
an Deinen
Dich liebenden
Freund

Posen am 28 Sept.
1824.

Wenn auch nicht immer Rosen
unserem Lebenspfad entsprießen,
So sind es doch Veilchen!
Oder, wenn auch diese fehlen – ein
Blümchen des Feldes;
Und zu
diesem gesellt sich
gern die Freundschaft
Blume
Vergissmeinnicht.

Gust. Simon

380 I

/ 1510

Lwów 16 Wrzesień 1864 r.

G. Flinger

380 I.

Biblioteka Główna Uniw. Im. A. Mickiewicza w Poznaniu

~~P. N. 1898. 51.~~

Posen d. 15ten
Novbr. 1823.

Die Freundschaft lindert unsre Sorgen;
Sie schafft uns Lust aus Traurigkeit,
Sie trauet nie dem ungewissen Morgen
Und nutzt das kurze Heut!

Stets lebe, Theurer, glücklich und zufrieden,
Dies wünscht mein Herz für dich,
Das beste Glück sei dir beschieden;
Doch denk auch oft an mich!

Fr. Klaus

Zum Andenken
an Deinen
Dich liebenden
Freund

Posen am 28 Aug.
1824.

Wenn auch nicht immer Rosen
unserem Lebenspfad entsprießen,
So sind es doch Veilchen!
Oder, wenn auch diese fehlen — ein
Blümchen des Feldes;
Und zu
dieser gesellt sich
gern die Freundschaft
Blume
Vergissmeinnicht.

Gust. Simon

4.

Symbolum.

Fürchten Gott, thun recht.
Und scheun niemand.

Schön wie die Sternen, Herr,
Rein wie Deine Lehren!
Alle Freuden kurz,
Wegen Dir hingegeben,
Wollte Dir freudig wollte Dich preis!
Bis zum spätesten Ziele
Uns walten festiglich soll
Vor Dir Jesu allein
Einzig wünscht Dir ganz hingegeben Deine Dich innigstlich
Liebende Cäsine zur Erinnerung auf Deinem Geburtstage
Schmiegel d 23ten Juli.
1827.

Beata Carolina Paul.

Ein kleines Lied zu singen Dir
Will meine Freundin Cäsine
Denn heute ist, wie Du weißt
Der Tag Deiner Geburt.

6.

+

Dein inniggeliebter Bräutigam, deinen Heiland zu besitzen, begehrt darum, dich niemals anderes zu wollen, als mein Herz will: darum darf mein Herz, was mein will.

Posen d. 2 October
1823

Dein Bräutigam
Zimmermann

7

Lieb' Dir Unschuld ist die Rose,
Sei sie scheu, sanft und still!
Jungen gibt nur wenig Ruhe,
Und im Unglück Muth.

Schmidtchen.

Springel d 23ten Juli 1827.

Zum Sonntagsgeschenk
Erinnerung an Deine

Wilhelm Ernst Heinrich Beer
aufgewartet Wolgast

Universitäts-Bibliothek Greifswald

Freund! Ihnen wird es schreiben!
Ich weiß nur meines Herz,
Wer sie war Ihnen als mir scheiden
Die sind mein Freund ewig im Leben.

Die Verschlechterung dieser eigenen
Zeilen schieben Sie gefälligst auf
Ihren Freund.

Posen, 11ten April 1833.

Eduard Levy.

Die Blumen sollen ab,
Die Rosen nun die Schalen,
Der muntre Frühlingsfest soll,
Zu seinem Ziel uns rufen.

Die Aufschrift dieses ungenügen
Worte widmen der treuen Herz
Aufrichtigen Freunde.

Ernstine Levy.

Posen Halbe April 1833.

10

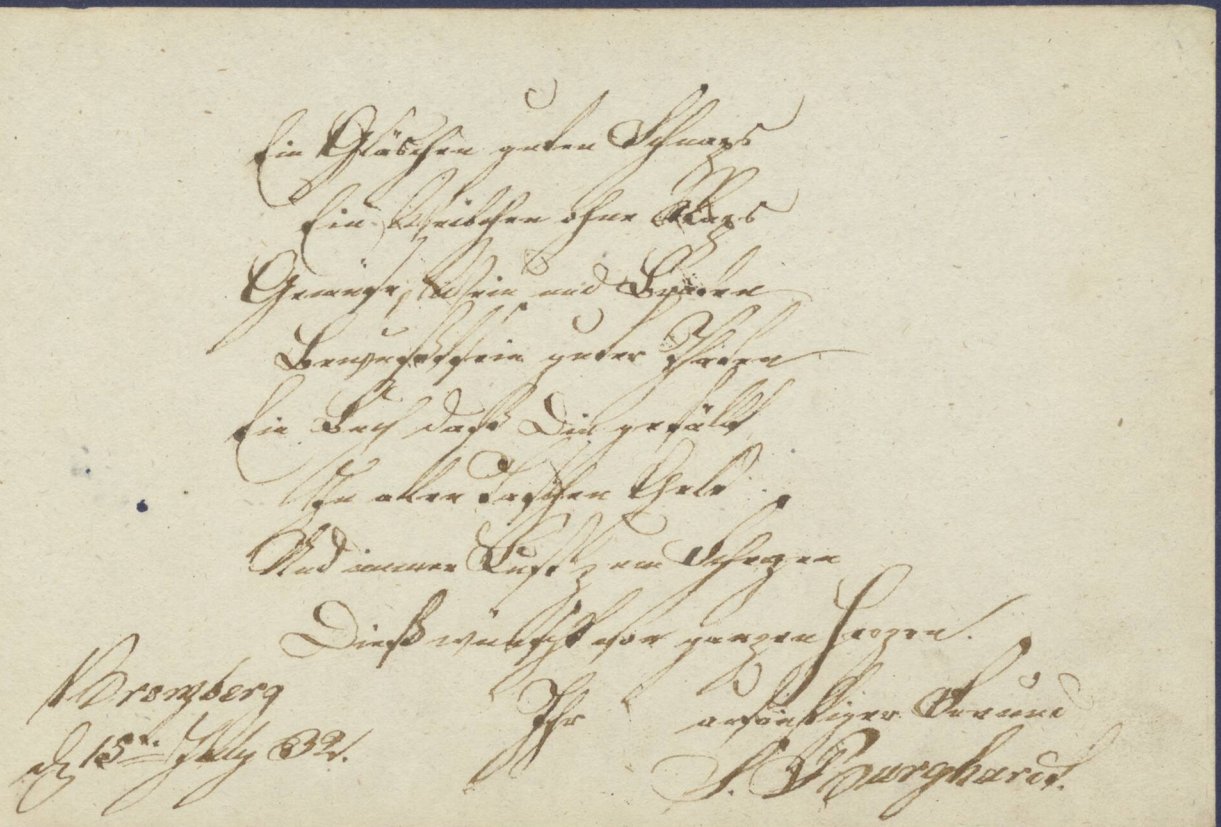
Wünschen Sie nichts, als Ihnen immer Gewinn,
Wünsche Sie mir im mindesten Geschick.
Denken Sie manchmal an, mich Ihren Freund bescheiden
Mir im Stillen blüht Ihr wahres Glück.

Zur Versicherung dieser Zeilen
zeichnet sich Sie
Ihre wohlgesinnte Freundin.

Posen den 10ten Maertz.
1830.

Augeste Baermann

11



Schon manches Jahr zerrann im Meer der Zeiten
Und unsrer Herz Umschlingung der Freundschaft Band;
Doch wer vermag voraus zu sehen uns're Leiten;
Wessen Auge wird das Pfirsichgold kennen?
– Wär meine Bestimmung mir der sanfte Ort der Ruhe
Der dich gewiß, daß Dein ich nie vergessen werde! –
Gedenkst auch oft auf Deiner Lebensreise
Des, der zugleich mit Dir den Glückes Pfeile bestieg;
Und selbst die glücklich nicht in Deiner Liebe Kreise
O, dann weihe Dich auch Deinen

Theodor Körner

Dresden im März 1814.

Nie soll das Land der Freundschaft weichen
Ich halte mein Wort heilig
Und soll der Tod uns scheiden heißen
Blick auf die Gruft, Herzlieb, meine nicht
Was schuld, wenn mein Arm mein minder Gedenken
Wenn nur ein Freund wie du, ein Vielchen auf mein Grab.
Und dann, wenn es so Gott muß sein muß es mir recht
Und wie ein Rose voll, und ein ganz Leben schenkt.

Posen den 23ten August
1825.

Bei Durchlesung dieser wenigen
Zeilen erinnere dich stets an
deinen Freund
C. Traugott Beer. Liesa
Schauspieler

14.

Deinen Namen Lebenslauf
wünsch ich in Stammbuch
Du, daß Gott mich Dich
liebe Fliege! wo bist denn? Du
darfst denn nur und malen Dich
lieber Herr Gott sind bin ich.

Zum Andenken Erinnerung
von deinem treuen Freund

Posen
d 6ten Aoust
1823.

G. T. Kutzner.

17.

Ede,
bibe, lude, post.
mortem est nullae voluptas
Posnaniu mense
martio 1825.
Perpetuae memoriae et
amicitiae causa scrip
sit haec pauca Tuus
intimus amicus
Carolus

18.

Y. K

Wo Lieb' und Treue, Lieb' und Glück sich finden,
Gedenk des Freundes der Dich liebt,
Der glücklich ist, wenn sein Dein Herz sich finden
Ein Unfall oder Kummer betrübt.
Wenn uns zuletzt von meinen Gränzen,
Dann Ruf' und Weg nicht Freundschaft hin,
Du Dich gedenken wirst und ich mit Entzücken,
Dir ist mein Herz und Pflicht dein.—

Posen den 23ten Januar 1827.

Symbol.

Der Sonne um Mitternacht
den 3ten November 1826

Zur Erinnerung an Deinen
dich verehrenden Freund
Gustav Birkefeld

Zum Andenken
von seinen Freunden
Alexander Strasburger.

Warschau
den 3. May 1831.

als den 1sten Tag nach 15 Jahren
an die freundlich gesinnten Freunden
denken.

21.

Als Strahl des Frauenaug Herz durchdrang,
So klopfend dann mein Herz! Mich Liebe, Freude,
Aber beklemmt umfassen Herz und Busen;
Blut rasch mich wühlt und die kranken Wangen,
Zum rote des Frauenauges holdem Munde
Freundlich Antwort sich zurückzog.

Bei Durchlesung dieses
Gedichtes kommen Ihnen
Ihres verstorbenen Bruders
M. Friedrich

Sei gnes vollen Kummer frei,
Denke ins neue Vergnügen;
Ist ein trüber Tag vorbei,
Folgt ein heiterer Morgen;
Und die Vorsicht schütze Euch
Leben glücklich Dank Euch mich.

Denke wenn Du zweifelnd auf diese
Zeilen blickst an Deinen treuen Freund.

Posen d 23ten Maerz
1826.

Ed: Steffens.

25.

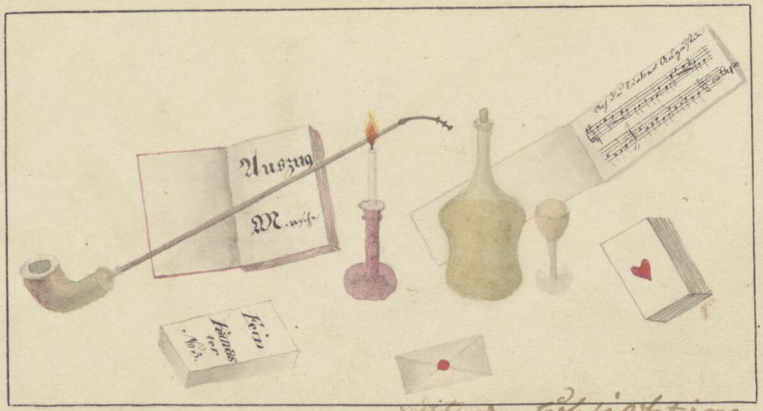
Symbol

Wollyhain d 19ten März

1826.

Es soll mein Mund Dir kund
thun,
Dass soll die Stammbuchfrau
sein anbefohlen,
Wir gern vollführt ist diese
Pflicht!
Bleibst Du uns manchen Tage
treu,
Was Deine Stammbuchfrau ist
gewonnen
Da lieb auf die 3 Theile kommt.
Zur Erinnerung von Deine Aufrichtige
Freundinnen Emilie Lausch

Wollstein d 19ten
März. 1826.



Schlechting.

Vergiß mein nicht soll dir zum Ehre nennen
O Stern der Treue, sie dich ewig grüßen
Ich soll die Treue dich manchmal
Und gegenüber eigenen Füßchen grüßen.
Und wenn ich dann kein Kreuzlein mehr sehe
Ich dich auf deinem stummen Grabe
Für dich ein Vergiß mein nicht.

Posen d 25 t Januar 1825.

Viel Vergnügen zur Erinnerung Ihrer Ihnen
treu ergebenen Freundin

Julie v Schlichting.

Prędzéy się zeydą góry z dolinami
Niż się rozeydzie przyiaźń między nami

Twóy szczery przyiaciel

L. Wesołowski.

Poznań d: 18 Listopada
1825.

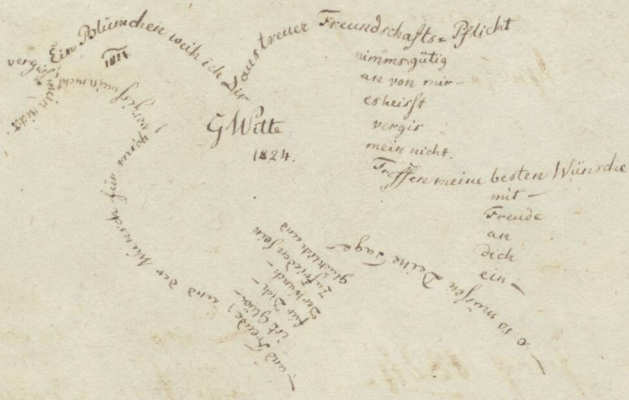
Was Sie gutherzig genannt, war Ihre natürliche Lebhaftigkeit, die Sie auch jetzt noch, wie Sie selbst sagen, ganz haben, so Ihren Verstand, Ihr Herz, Ihre Einbildungskraft, Ihr Gemüth, Ihr Gewissen, Ihren Glauben betreffend.

Symbol.

Gott wünschen Ihnen Ihren Glück,
Ihre Wohl und Ruhe nie Ihnen,
Ihr ergötzen, die schuldig wünschen.
Auch einen Blick wünschen Ihnen zu sagen.

Mit Ihnen 93 Ihren Mann
1816

Ihnen wünschen Ihnen wahren
Freund.
J. Mercier, Professor
und Bibliothekar
Offizier Cavalier.



Leipzig den 18ten Juni
1824.

Es lebe die Freundschaft
Und stirbe die Freundschaft
Nie in unserm Herzen.

Posen d 7ten Juny 1824.

Symb: Freundschaft, Wein, Posen, diese.

Dieses wünscht sein
ergebener Freund.
Moritz Hirschfeld.

32.

†

Leider ist der Schein von Freund Kunkel
Die süß Ihr um gute Freunde schlingt.
Aber süß und Eindruck der Gedanke
Daß uns ein treuer Wiedersehen winkt!

Posen d. 11ten März

Zur
Erinnerung von
Ihrem Freunde.
Gottl. Baermann

Gute Morgen

O 44

34.

Hold wie die Morgenröthe
Im jungen Lenz erscheinst,
Und auf dem Blumenbeete
Die sanfte Rose weinst
So wandle du im Segen,
Und immer seitwärts Sinn
Auf blumenreichen Wegen
Dein langes Leben hin.

Dir wünscht zum Andenken deine Schwester
Amalie Henriette Fliege.

Posen 31ten August.
1827

Zum
Erinnerung
1827

35.

So rein die Sonn mildne Sonnne,
Auf lauschende Gefilde strahlt,
So strahlt sie auf deine Bahne,
Dein Wissens der Jugendzeit.

Posen 10/3 30.

Zur Erinnerung an deine
Cousine. Caroline Mullak.

Wer hat die schönere Kunst zu leben erfunden,
Wer gibt Freunden unschuldsvoll gesinnt?
Das Herz in schönen Sternenvollen Stunden
Muß seiner ganzen Tiefe sich bewußt.
Denn auch im Weltgetümmel bei verschiednen Gestirnen,
Kann sich die Treue der Tugend offenbaren.

Stammbuch
Julius Hoffm

Ihr freundschaftlicher Freund
und treuer Lehrer
Ihrer
Ihrige Freunde

Stettin d 17ten Septbr
1827

Glinner Brose

37.

Wie St. Anna mit gestorbenen Händen,
Durch manche Leben Nacht,
Ein Engel sei mit deinen Liedern
An deinem ganzen Lebensbette.

Lambel.
Fiaxlmoabindl.

Zum Andenken zum Scheiden
und freundlichen Wiedersehen.

Hopfgarten 11 Martz 1830. Karl Rob=Stiege.

Dein Leben sey Himmel,
Deine Tage mit Wolken
und Sonnenschein wild bunt
Dein Blümchen Vergissmeinnicht gemischt.

Dein
treuer
M. Gabler.

Schnai Schnai.

Ein Herz das redlich meint.
Braucht gar nicht viel zu schreiben,
Es spricht ein Wort das heißt,
Wir wollen Freunde bleiben.

Tosien d. 23t. März
1826

Ewinnare Diß zu zweilen
an seinen Freund.

43.

Symbol

Ein altarmenisches Lied auf Blatt

Warschau d. 27 Mai 1840

Lebe wohl! —
O Freunde lieb gesinnet,
Wenn der Himmel Euch beschieden
Genieße selig, in stillen Frieden,
Denke mein — — und lebe wohl! —

Erinnere Dich zuweilen
Deiner der freundlichst bleibenden
Besitzerin
Ehrenfreier Stiftung

Gott die das Geschlecht weiser Hand
Ein Leben Himmel Frieden,
Dich wünscht stets den Besten hinden,
Die mich so schön mit die verbund.

Bei Ihrer Erinnerung dieser Worte
Ihrem Ihr ergebener Diener
Augustin Leiwek

Liebet
Einander ist das Lob der Menschen

Posen den 16ten August
1826

44.

Die Farben wen mir zur Erinnerung,
Ich kann Ihr aber nicht als meinen Namen schenken,
Das soll mein freund Ihnen, bei meinem Namen sagen.
Der Himmel segne Ihnen, mit seinen Wohlthaten.

Denn Durchlesen dieser
Zeilen werden Sie
aufmerksam sein.

Stuppach 20/5 31.

Josephine Leinweber

Torun d 24 t Nov: 1826. Der Treue und Freundschaft.

Gegen diesen meinen Sola-Wechsel zahle ich endesunterschriebener, an den freundschaftlichen Besitzer dieses Stambuchs Treue und redliche Freundschaft. Valuta habe ich in wahrer Gegenfreundschaft erhalten, entsage aller Ausflüchten, und unterwerfe mich dem Wechselrecht.

Symbolum
Vor Mittwoch Abend.

Gewinnen und Freundschaft
C. Ernst.

Wir sind ein warm Freund zu finden
Auf den entlegensten Dingen
An Städten, Wäldern und in Gründen
Wenn Lumpen dennoch Freunde finden.
Wir sind ist nicht den jetzigen Zeitenlauf
Jetzt pflegt man um ein Haarbüschl auf
Den Feind auf jeden Fall
Den größten Lumpen Leute.

Nimm mich zu Deinem Freund

C. A. Landt

Stettin, 22. März 28.

Goldene Lay

Schätze Menschen, als Menschen
als Menschen hat der Unterschied Bestand,
Wer sie nach Silber und Gold mündigt,
Kennt Menschen – Mensch nicht

Im Augenblicke dieser innigen
Freude erinnern Sie sich
Ihrer Freunde in Erdorf.

Wahlspruch

Aufrichtigkeit ist die Wahrheit der
Freundschaft
und Freundschaftlichkeit ihre
Empfindung.

Friedrich Voll
aus Wollen

Frauen!

Will der Mensch dereinst die finden
Bleibe treu der Weiber Frauen,
Lass Dein Herz mir schlagen, Frauen
Morgenroth der Hoffnung trinken,
Droben dort am Himmelszelte
Prangt der Hoffnung goldnen Pforte,
Mit der Inschrift, Trostes Worte,
Wiedersehn! in besserer Welt!!

Dein Freund
Dein Bruder
Dein Verehrer, Mann, Bein

Bei anliegt obigen Worten,
erinnere dich mein gutes
Andenken an deinen
aufrichtigen
F. Hoffmann
aus Swinemünde

Stettin
21. März
1828

Wir haben uns, so fremd wir einander waren, gestellt kennen, und fühlen, daß unsere Herzen zu einem innigen Umgange geschaffen waren. Wir wurden Freunde. — Da wir aber verschiedene Richtungen zu unserer fernern Lebensbestimmung nehmen wollen, so ist es unbeschreiblich, daß das Schicksal uns beide und vielleicht uns — immer trennt! Nimm diese zum Andenken, die Lehre die uns wir nahe, uns keinen Wandel mit:

Fürchte Gott, scheue recht und scheue niemand.

Stettin d 15ten März 1828.

Dein wärmster Freund
C. G. Hirz aus Garz a/Oder
d. H. L.

Memoria.
Die Leiden, Anstrengen Völle
& Scrambles. —

Freund! Schreiben Sie mich in Ihr Herz ein,
Es wird für Sie und mich kein Raum genug sein.

Diese wenigen Worte nimmen Sie vlt
an

Ihre

Dresden den 11ten April 1833.

wahrhafte Freundin
Friederike Louise

Ja Cię znam ja Cię kocham wiem o tym Słońce
Przysięgam mi na to Twe wiekuiste życie
Gdy Ty mnie nie kochasz przysięgam nie istnieję
Całuję więc i znam Cię i Ciebie żyję.

Symbol
Tempus Edax Rerum
tuumque Carmen

Przysięgam niniejszem
Ty Twoim Sługa
Adolph. Theod. Feyer.

Bromberg. 2 Maj 1832

Liebster Freund!

Ich bin ganz gewiß unser Bekanntschaft, daß ich ganz
sie als einen aufrichtigen Mann kennen gelernt zu haben.
Ich bin mit herzlichsten Wünsche Ihres treuen Wohlwollenden
verharre ich nicht in dem Augenblicke meinen Abreise,
wo Sie mich der Ehre würdigen, mich in Ihr Andenken
Wollen den Freund Ihrer Freundschaft einverleiben zu dürfen,
Ihren freundlichen Andenken bestens, und nenne
mich Ihr

Bromberg
d. 10t. Januar 1832.

Ihr Freund
J. J. Döbel
aus Thorn.

Kannst du Theodor dich selbst, nur einmal
freundlich zu danken?
Dich! ich gebe dir keinen, und wenigstens
dich nicht! —

+ + +

Zweifelt auf der Welt, wie ihn liebliche
Schwestern, Küsse in der Braut, daß sie die
unschuldigen Jungfrau unterschlagen Großen.

Dann gewiß aufrichtigen
Wünsche für Ihr ferneres Wohl-
ergehen schließt Sie auf auf der
Hoffe, daß Sie sie zu gnädigen
gnädigen wohlen wir

Johanna Brose.

Stettin den 9ten Dezember
1827

Mögen unsere Herzen die Kraft, und Dankbarkeit
Gefühle, die sie einander Tragen, vermehren.
Der Tod, der alles bildet, Leiden und Freuden
Lasse uns die Freuden der Verbindung in vollen
Maße genießen.

Möge die Vorsicht unsere liebes
Hugo im stillen Vorwurf das
Glückliche Loos der Eltern
nicht vereiteln, gewähren! Dieß wünscht
Ihr treuer Freund Bräutigam
und wünscht sich nur selige
Freund
Heinrich Lehmidt

Hollen 17 Febr
1830

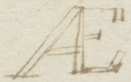
60.

Sonnen Gold ich hab's nicht zu geben
Aber treue Freundschaft sollst du haben!
Darf'n dann immer immerdar
Bleibt die Freundschaft mir und dir
Ohne Zank und Hass zu schauen.

Zur Verewigung dieser
Zeilen verbleibe Ihr
Ihnen treuer

Albert Lombach
aus Frankfurth a/O.

Stettin den 16 Februar
1830



Dies Leben durch Gott verklärt,
Ein gutes Gewissen,
Ein reines Herz sind die Natur ergänzen
Ob Lieder nicht ein Zierde.

Zur
freundlichen Erinnerung
an Ihre treue Freundin
Albertine Brose

Stettin d 16 September
1827

63.

Memorabilia

etc.

Stramberg den 14. 1. 32.

Calendarium

Nun glücklich – wer ist wohl wahren Glückseligkeit
Keinen Genuß zu sein
Scheinen will Kleinlich, wie die Tage die warum
Und jenen die künftig sind

Dornigt sind oft unsern Augen
Stimm sammeln unsern Trost.
Doch der Gerechte Sonnenschein
Fallen oft der Tränen ein,
Stimmen sie Gottseligkeit in uns
Zeigen uns, Gott wird Christen
Verwerfung sei Die Pflicht.
Lieben wir und wissen nicht.

Wann Freundschaft beten Freundschaft,
Wann Herz und Mund sich begegnen,
Wann alle Mädchen keusch und rein —
Dann soll es uns Dein Freund gesegnet sein.

Posen d. 6 Februar 1824

Bei Durchlesung dieser Zeilen
erinnere Dich Deines treuen
Freundes

F. Schulze

Sonnt. Hr. Assessor und Landrath
Liebenthal und Mons. Hr. Landrath
Hasel Wohlgeboren

69.

Wenn die Trennung soll vermieden,
Dann soll ein Freundschaftsbund mir geweiht,
Dann soll'n sie seine Blumen,
Mit etwas Busenblut sie getränket.

Zur Unterhaltung deiner Zeilen
verbindet Dich Deine treue

Posen den 11ten April 1833.

Haben Sie meine beyden Freunde alhier, Lemmin Hanchen
die schreiben sich Sinken mit.

Loeri

Bibliotheka Główna
w Poznaniu
Uniw. im. A. Mickiewicza

Dies buch ist
H. L.

BIBLIOTEKA UNIWERSYTECKA POZNAŃ
K. 70
6.02.2015
A.S.